

Wanderausstellung

# Churer können sich als «MSF-Ärzte auf Zeit» üben

## Grischa: Melanie Salis für Thomas Schifferle

Wechsel in der Führung von Radio Grischa und Radio Engiadina: *Melanie Salis* wird neue Programmleiterin. Wie *Silvio Lebrument*, Geschäftsführer Südostschweiz Medien, gestern Abend mitteilte, verlässt der bisherige Programmleiter *Thomas Schifferle* das Unternehmen «in gegenseitigem Einverständnis».

Mit *Melanie Salis* übernehme eine erfahrene Fachfrau die Leitung der bündnerischen Radiostationen, heisst es in der Mitteilung. Nach *Martina Fehr* ist sie die zweite Frau in dieser Funktion. Die gelernte Möbelschreinerin begann ihre Radiokarriere vor 18 Jahren beim damaligen Sender Radio L, dem heutigen Radio Liechtenstein. Nach einigen Jahren beim ehemaligen Radio Ri kam sie vor 13 Jahren als Moderatorin zu Radio Grischa. Bald übernahm sie die Moderationsleitung und gehört seither dem Kader des Regionalsenders an. Ihre Stimme, die oft auch in der Morgenshow zu hören ist, sei ein unverwechselbares Markenzeichen von Radio Grischa. *Melanie Salis* wohnt in Domat/Ems und ist dreifache Mutter. (bt)

## Maurus Dosch verlässt RTR

Im Rahmen seiner persönlichen Lebensplanung hat sich *Maurus Dosch* entschieden, RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha, per Ende Februar 2014 zu verlassen und eine neue Herausforderung zu suchen. *Maurus Dosch* ist seit elf Jahren in verschiedenen Funktionen bei RTR tätig, zuletzt als Leiter der Bereiche Finanzen und Personal und als Stellvertreter des Direktors. Als Mitglied der Geschäftsleitung hat er in den vergangenen Jahren die Zusammenlegung von Radio und Fernsehen zum konvergenten Medienhaus RTR massgeblich mitgestaltet. *Dosch* hat weiter das Bauprojekt des neuen Medienhauses erfolgreich geleitet. Als SRG-Vertreter ist *Maurus Dosch* Mitglied des Stiftungsrats der Glückskette; er war zudem auch Verwaltungsrat von SwissTXT. (bt)

## KURZ GEMELDET

● **10000 Franken für den Imkernachwuchs:** Sammeln wie die Bienen – das taten *Weleda* und *Coop* im Juni 2013. *Coop*-Kundinnen und -Kunden halfen dabei tatkräftig mit, denn für jeden eingelösten Einkaufsgutschein wurde 1 Franken an das Bündner Jungimkerprojekt «Flugschnaisa» gespendet. Insgesamt kam dem Projekt 10000 Franken zugute. Zum Abschluss der Kampagne überreichte *Ramon Stroink* von *Weleda*, den «Flugschnaisa»-Verantwortlichen den Check.

**Die Wanderausstellung «Face it» macht Halt auf dem Churer Theaterplatz. Bis zum Freitag, 7. September, schlüpfen Interessierte für kurze Zeit in die Rolle eines MSF-Arzt und werden anschliessend virtuell auf Einsatz geschickt.**

Von Sereina Giger

Wir schreiben das Jahr 2010. Sie sind Arzt und befinden sich in Haiti, wo sich vor 36 Stunden ein Erdbeben der Stärke 7.8 ereignet hat. Ein Grossteil der Spitäler wurde dabei zerstört. Es gibt Zehntausende Verletzte. Was tun Sie als Erstes?

Die Besucher der *Face it* – Wanderausstellung der *Medecins Sans Frontières (MSF)* werden nach einem kurzen Briefing im Genfer Hauptquartier (symbolisiert durch den Container) von den anwesenden Mitarbeitern in die Rolle einer medizinischen Fachperson förmlich hineingeschubst. An vier verschiedenen Notfallszenarien erle-



Hautnah im virtuellen Krisengebiet: Die Besucher der «Face it»-Wanderausstellung erleben, was es heisst, humanitäre Arbeit im Namen von MSF zu leisten. (Fotos Olivia Item)

ben sie unmittelbar die humanitäre Arbeit der Organisation und müssen selber Entscheidungen treffen.

Eine Ansichtstafel wird dem Laien von Pflegefachfrau *Irene Mazza* vorgelegt. Darauf ist die Triage abgebildet, ein Auswahlverfahren, mithilfe dessen entschieden wird, wer welche Art von Hilfe benötigt. Beurteilt wird der äusserliche Zustand der Verletzten. Wer braucht sofortige Hilfe, wer kann später noch behandelt werden?

### Schnelle Entscheidungen

«Es ist wichtig, sehr schnell vorzugehen», informiert *Irene Mazza*. Einer hochschwangeren Frau, die kurz vor der Geburt steht, werde sofort geholfen, ein leicht verletzter junger Mann, der einen verwirrten Eindruck auf den Arzt macht und möglicherweise traumatisiert ist, werde nicht sofort behandelt, dafür stelle man sicher, dass er beaufsichtigt werde. Denn Personen, die auf der improvisierten Krankenstation

in Panik geraten, könnten für ungebetene Unruhe sorgen.

Nebst schwierigen Situationen gäbe es auch schöne Erlebnisse. *Irene Mazza* erinnert sich an ihren Einsatz im Kongo, als sie von Einheimischen beschenkt wurde: «Mama Irene, hier sind frische Eier von unserem Huhn, danke, dass du da bist.»

Die MSF arbeitet in Krisengebieten rund um den Globus. «95 Prozent der MSF-Mitarbeiter sind lokale Personen», berichtet *Patrick Hafner*, der seit 2008 für die Organisation als Logistiker tätig ist. Sie werden von erfahrenen Personen geschult, die ihr Know-how weitergeben, im Gegenzug aber auch viel Wissen zurückbekommen.

Interessierte haben neben dem Besuch der Wanderausstellung die Möglichkeit, am 4. September um 17.30 Uhr einem Informationsabend im Kantonshospital Chur beizuwohnen.



Logistiker *Patrick Hafner* erklärt die bei Cholera zu treffenden Schutzmassnahmen.

## Öffentlicher Raum

# Theaterplatz wird dank Sponsoring möbliert

**Die Stadt Chur hat zur Neubelebung des Theaterplatzes öffentlich Paten gesucht. Ein grosser und weitere kleine wurden gefunden.**

Die *Allegra Passugger Mineralquellen AG*, engagiert sich als Partner dieses für die Stadt wichtigen Projekts und ermöglicht die Finanzierung für die Möblierung des gesamten Platzes, wie die Stadtkanzlei gestern mitteilte. «Enzo» heissen die bunten Designobjekte, die bereits das Museumsquartier in Wien mit urbanem Leben gefüllt haben. Nun kommen diese verspielten Möbelstücke – in grüner Farbe – dank *Passugger* nach Chur und laden ab Frühling 2014 dazu ein, auf dem Theaterplatz zu verweilen.

Dank Unterstützung des Tumorzentrums *Zetup Chur*, der *Lurati Bau AG*, *UBS*, *Restaurant Va Bene*, *Heineken Switzerland* und weiteren Partnern, die nicht namentlich genannt werden wollen, ist es möglich, auch die ergänzenden Elemente zu finanzieren.

«Wir möchten unseren Theaterplatz wach küssen und eine Atmosphäre schaffen, die alle dazu einlädt, den Platz einzunehmen, zu verweilen, miteinander zu reden,

ein Buch zu lesen», erklärt Stadtrat *Tom Leibundgut*. «Damit unsere Vision von einem belebten Stadtplatz nicht an der Finanzierung scheitert, haben wir andere Wege gesucht und gefunden. Wir freuen uns über die Partnerschaft mit der *Allegra Passugger Mineralquellen AG*, die mit

dem Möblierungs-Sponsoring der Bevölkerung und der Stadt Chur ein Stück Lebensqualität schenkt», ergänzt der Stadtrat.

Neben *Passugger* haben sich noch rund zehn weitere Sponsoren bei der Stadt Chur gemeldet, welche dieses Projekt mitfinanzieren

wollen. «Mit diesen kleineren Beiträgen können wir das Projekt im ursprünglichen Sinn realisieren, ohne das reguläre Budget der Stadt zu beanspruchen. So können auch die ergänzenden Elemente finanziert werden», führt Stadtrat *Leibundgut* weiter aus. (bt)



Der meist ungenutzte Theaterplatz wird dank der *Allegra Passugger Mineralquellen AG* belebt. (yb)

ANZEIGE

## www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

**Wir sind die Millers** – Ein Drogendealer muss sich, um Drogen aus Mexiko einzuschmuggeln, mit einer Scheinfamilie tarnen. Turbulente Komödie mit *Jennifer Aniston*. 18.30 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

**Chroniken der Unterwelt - City Of Bones** – Verfilmung des Bestsellers von *Cassandra Clare*, in der eine 16-jährige ein Paralleluniversum entdeckt. 21.00 Deutsch ab 14 J.

## KINOCENTER Theaterweg 11, 081 258 32 32

**Pain & Gain** – Komödie um drei Fitnesstrainer die einen Coup starten um an das grosse Geld zu kommen. 18.20 Deutsch ab 16 J.

**Mr. Morgan's Last Love** – Verfilmung des Romans «Die letzte Liebe des Monsieur Armand» ein Witwter trifft in Paris eine junge Französin, die ihm wieder Lebensmut gibt. 18.30 Nur bis Sa E/d/f ab 12 J.

**Planes** – Das kleine Flugzeug *Dusty* möchte an einem Flugzeugrennen mit den ganz Grossen mitmachen. Es gibt nur ein kleines Problem: *Dusty* hat Höhenangst. In 2D (normale Eintrittspreise) 18.30 Deutsch ab 6 empf. 8 J.

**The Conjuring - Die Heimsuchung** – Packender Horror-Thriller um eine Familie in Neuengland in deren Haus es spukt. Nach einer wahren Begebenheit. 20.45 Deutsch ab 16 J.

**R.I.P.D. Rest In Peace Department** – Action-Komödie mit *Jeff Bridges* und *Ryan Reynolds* als untote Polizisten, die gegen Dämonen und andere Kreaturen kämpfen. In 2D (normale Eintrittspreise) 21.00 Deutsch ab 12 J.

**Feuchtgebiete** – Eine provokante Komödie und ein wildes Porträt, einer jungen Frau, die ihren Platz im Leben sucht. Verfilmung des Romans von *Charlotte Roche*. 21.00 Deutsch ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.